

Starker Nachwuchs für ein starkes Handwerk – Lossprechungsfeier der Rollladen- und Sonnen- schutzmechatroniker

Wiesau, 16. Juli 2026 – Ein Tag voller Stolz, Anerkennung und besonderer Momente: Im Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Wiesau wurden die Absolventen des Jahrgangs 2026 im Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker-Handwerk feierlich losgesprochen.



Bild: Gruppenbild der Absolventen und Ehrengäste (Quelle: Thomas Diertl)

Nach drei Jahren intensiver Ausbildungszeit, zahlreichen Unterrichtsstunden, praktischen Herausforderungen und einer anspruchsvollen Gesellenprüfung war der Moment gekommen, auf den die jungen Fachkräfte lange hingearbeitet hatten: Sie erhielten ihre Gesellenbriefe und wurden offiziell in den Kreis der Gesellen aufgenommen.

Die Lossprechungsfeier in der Turnhalle des Beruflichen Schulzentrums Wiesau wurde damit zu einem würdigen Fest für den Nachwuchs – und zugleich zu einem eindrucksvollen Bekenntnis des gesamten Berufsstandes zur Bedeutung einer hochwertigen Ausbildung. Der Programmablauf verband offizielle Grußworte, Prüfungsrückblick, Ehrungen, persönliche Erinnerungen und die feierliche Lossprechung.

Ein Fest für den Nachwuchs und das Handwerk

Für den stimmungsvollen Auftakt sorgte die Lehrerband „The Teachers“ mit „Tage wie diese“ von den Toten Hosen. Anschließend begrüßte Thomas Diertl, Fachbereichsverantwortlicher für das Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker-Handwerk,

die Absolventen sowie die zahlreichen Ehrengäste und führte als Moderator durch das Festprogramm.

Mit StD Andreas Büttner, stellvertretender Schulleiter des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Wiesau, hieß auch die Schulleitung die jungen Fachkräfte herzlich willkommen. Seine anerkennenden Worte unterstrichen die Bedeutung des erfolgreichen Ausbildungsabschlusses und die wichtige Rolle der beruflichen Bildung für die Zukunft des Handwerks.

Ein starkes Zeichen des Bundesverbandes

Besondere Bedeutung erhielt die Feier durch die Anwesenheit von Matthias Klenner, Präsident des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz.

Mit seinem Grußwort setzte der Bundesverband ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für die jungen Fachkräfte. Gleichzeitig wurde deutlich, dass eine erfolgreiche Ausbildung nicht nur für den einzelnen Absolventen von Bedeutung ist, sondern für die Zukunftsfähigkeit des gesamten Berufsstandes.

Gerade ein technisch anspruchsvolles Handwerk wie das Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker-Handwerk ist auf qualifizierte und engagierte Nachwuchskräfte angewiesen. Moderne Sonnenschutzsysteme, Elektrotechnik, Automatisierung, Energieeffizienz und intelligente Gebäudelösungen verlangen Fachkräfte, die handwerkliches Können mit technischem Verständnis verbinden.

Dass der Präsident des Bundesverbandes persönlich an diesem besonderen Tag teilnahm, verlieh der Veranstaltung eine zusätzliche Wertschätzung.

Gemeinsam für die Zukunft des Handwerks - Prüfungsleistungen auf gutem Niveau

Einen wichtigen fachlichen Bestandteil bildete der Beitrag von Dominik Fürst, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses.

Er gab einen Rückblick auf den Prüfungsverlauf und die Ausbildungszeit und würdigte die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen. Anschließend wurden die Gesellenbriefe überreicht und die Prüfungsbesten für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet.

Gerade die Prüfungsergebnisse des Jahrgangs 2026 verdienen besondere Anerkennung.

Beim Abschlusszeugnis lagen Marcel Dahlem mit einem Notendurchschnitt von 1,0 und Simon Oberloher mit 1,1 an der Spitze. Den Gedächtnispreis des Obermeisters Georg Braun für die beste Gesellenprüfung aus AP 1 und AP 2 erhielten Simon Oberloher und Jason Lyonel Walton.

Auch die Innungsbereiche würdigten ihre besten Prüfungsteilnehmer: Jason Lyonel Walton erhielt den Preis der Innung Nordbayern, Simon Oberloher den Kareisl-Preis der Innung Südbayern und Maximilian Werner den Preis der Innung Sachsen.

Herausragende Leistungen auf vielen Gebieten

Die Qualität des Jahrgangs zeigte sich auch in den zahlreichen weiteren Förderpreisen.

Jason Lyonel Walton überzeugte unter anderem mit 115 von 120 Punkten bei der CAD-Zeichnung des Gesellenstücks und erhielt den Förderpreis der Heim & Haus GmbH. Im Bereich Elektrotechnik erzielte er einen Notendurchschnitt von 1,0 und wurde dafür mit dem 1. ALUKON-Förderpreis ausgezeichnet.

Der 2. ALUKON-Förderpreis für das beste Gesellenstück ging an Marcel Dahlem. Für das bestgeführte Berichtsheft wurden Jason Lyonel Walton und Felix Schwießelmann ausgezeichnet.

Eine besondere Verbindung zum Bundesverband entstand durch die Verleihung des Hans-Stoffels-Gedächtnispreises für das beste Fachgespräch. Die Auszeichnung ging an Marcel Dahlem, der dabei hervorragende 116 von 120 Punkten erreichte.

Auch die besten Gesellenstücke wurden besonders gewürdigt. Maximilian Werner, Jason Lyonel Walton, Simon Oberloher und Marcel Dahlem erhielten die Berechtigung zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills.

Drei Jahre, die in Erinnerung bleiben

Besonders persönlich wurde die Feier durch die Schülersprecher Jason Walton und Felix Schwießelmann.

In ihrem Rückblick ließen sie die vergangenen drei Jahre aus Sicht der Abschlussklasse Revue passieren. Dabei wurde deutlich, dass eine Berufsausbildung nicht allein aus Prüfungen, Fachtheorie und praktischen Arbeiten besteht. Sie ist auch eine Zeit gemeinsamer Erfahrungen, persönlicher Entwicklung, Herausforderungen und Freundschaften.

Dieser persönliche Rückblick gab der Feier eine besondere emotionale Note und machte deutlich, wie schnell drei Jahre Ausbildungszeit vergehen können.

Der große Moment: Lossprechung

Den zeremoniellen Höhepunkt bildete schließlich die offizielle Lossprechung der Absolventinnen und Absolventen.

Gemeinsam mit Manfred Müller, Obermeister der Innung Südbayern, wurden die jungen Fachkräfte offiziell in den Kreis der Gesellen aufgenommen.

Ein Moment, der nicht nur für die Absolventen selbst von großer Bedeutung war. Auch für Eltern, Ausbildungsbetriebe, Lehrkräfte und alle Wegbegleiter war es ein Augenblick des Stolzes.

Denn hinter jedem Gesellenbrief stehen drei Jahre Arbeit, Unterstützung, Durchhaltevermögen und Vertrauen.

Ein neuer Abschnitt beginnt

Mit der Lossprechung endet die Ausbildungszeit – doch für die jungen Fachkräfte beginnt gleichzeitig ein neues und spannendes Kapitel.

Das Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker-Handwerk bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und verbindet traditionelles Handwerk mit Zukunftstechnologien. Energieeffizienter Sonnenschutz, Elektrotechnik, Automatisierung und intelligente Gebäudetechnik werden die Branche auch in Zukunft prägen.

Der Jahrgang 2026 bringt dafür hervorragende Voraussetzungen mit.

Zum Abschluss dankte Thomas Dierl allen Beteiligten für ihre Unterstützung und Begleitung während der Ausbildungszeit. Beim gemeinsamen Gruppenfoto und einem italienischen Buffet von Franziska Troppmann und ihrem Team fand die Feier einen geselligen Ausklang. Musikalisch verabschiedete die Lehrerband „The Teachers“ die Gäste mit „Major Tom“ von Peter Schilling.

Ein Jahrgang, auf den das Handwerk stolz sein darf

Die Lossprechungsfeier 2026 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Wiesau hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig und wertvoll eine starke Gemeinschaft für die Ausbildung junger Fachkräfte ist.

Ausbildungsbetriebe, Berufliches Schulzentrum, Lehrkräfte, Prüfungsausschuss, Innungen und Bundesverband – sie alle leisten gemeinsam einen wichtigen Beitrag dafür, dass aus Auszubildenden qualifizierte Fachkräfte werden.

Der Jahrgang 2026 hat mit seinen Leistungen eindrucksvoll bewiesen, dass sich Engagement, Leistungsbereitschaft und handwerkliches Können auszahlen.

Den frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen gilt daher unser herzlichster Glückwunsch und unsere besondere Anerkennung.

Sie tragen nun nicht nur einen Gesellenbrief in den Händen, sondern auch Verantwortung für die Zukunft ihres Handwerks.

Mit Können, Leidenschaft und Zukunft im Gepäck ist der Jahrgang 2026 bereit für das, was vor ihm liegt.

Und darauf darf das gesamte Rollladen- und Sonnenschutzhandwerk stolz sein.

Autor: Thomas Diertl, StR, Fachbereichsverantwortung Rollladen- und Sonnenschutzmechatronik/-technik